

# Klassenlehrerprinzip - oder doch nicht?

Beitrag von „Seph“ vom 18. April 2025 02:08

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Grundschul-Arbeit ist Beziehungsarbeit. Und die braucht Zeit. Zeit über 2-3 Fächer hinaus. Zeit über die Fächer hinaus.

Arbeit an Schule ist immer Beziehungsarbeit. Das gilt aber für alle Lehrkräfte und nicht nur für die eine Klassenlehrkraft. Die Kinder kennen aus den Kitas auch mehrere Betreuungspersonen pro Gruppe und an den weiterführenden Schulen gibt es wiederum oft mehrere Klassenlehrkräfte pro Klasse als Bezugsgrößen (bei uns 2-3). Warum sollte das ausgerechnet an den Grundschulen nicht möglich sein, mehrere Bezugspersonen für eine Klasse zu etablieren? Gerade das Erkennen von Stärken und Schwächen sollte m.E. nicht nur von einer Person abhängig sein, die dafür alleine die Verantwortung tragen muss. Hier mit mehreren Augen draufzuschauen kann durchaus sinnvoll sein....für beide Seiten.